INVESTMENTVERMITTLUNG ERNST KOTHS
SERVICE IST UNS WICHTIG

Tüchlerstr. 11
84518 Garching
E-Mail info@koths.de
Telefon 08634 5013
Telefax 08634 6527

KUNDENINFORMATION

Garching, 28/06/2012

Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

bereits im letzten Kundenbrief haben wir Sie auf die Möglichkeit hingewiesen, dass verschiedene Instrumente zur Kontrolle von privaten Vermögen bei den Bürgern der Eurozone eingeführt werden sollen. Wir wurden in der Zwischenzeit von unseren Prognosen eingeholt. Zurzeit gibt es in verschiedenen Staaten, auch in der Europäischen Währungsunion, vermehrt Bestrebungen in diese Richtung. Wir befassen uns deshalb in dieser Kundeninformation nochmals ausdrücklich mit diesem Thema:

„Die Regierung will an Ihr Geld“ lautet die Überschrift eines Beitrags von Simon Black in einem Finanznewsletter. Er begründet seine Behauptung mit ein paar Vorkommnissen und Entwicklungen, die wir Ihnen an dieser Stelle mitteilen wollen.

So wurde auf europäischer Ebene bereits diskutiert, eine Reihe von harten Kapitalverkehrskontrollen über den gesamten Kontinent durchzuführen (Manager Magazin, 26.06.12). Zwar gab es gerade in den siebziger Jahren viele Kapitalverkehrskontrollen, die Abschaffung dieser wurde den Bürgern jedoch vor nicht allzu langer Zeit als großer Vorteil der europäischen Währungsunion verkauft.

Kunden der italienischen Bank BNI können seit dem 31. Mai diesen Jahres nicht mehr auf ihre Sparguthaben zugreifen: Weder durch Abhebung, noch durch Überweisung oder Bankeinzugsverfahren. Auf Empfehlung der italienischen Bankenaufsicht wurde den Kunden über Nacht der Zugriff auf ihr Eigentum verwehrt. (www.bancanetwork.it/content/sospensione-dei-pagamenti).

Die Regierung von Griechenland macht es sich diesbezüglich leichter, sie ziehen das Geld einfach direkt von den Bankkonten der Bürger. Die alleinige Vermutung, dass es sich bei einer Person um einen Steuerbetrüger handelt, reicht aus, um die entsprechende Vollmacht zu erlangen (Simon Black).

In Spanien wurden im Zuge der Verschmelzung wackelnder Sparkassen zu großen Einheiten, wie zum Beispiel der Bankia, Guthaben von Kleinanlegern in Aktien der neuen Gesellschaft umgewandelt. Im Falle Bankias ist die Sanierung gescheitert - mit dem Ergebnis, dass zahlreiche Bankkunden nun ohne Spargroschen dastehen (Süddeutsche Zeitung vom 26. 06.12).

Sie wundern sich, dass Sie von diesen Vorgängen in keiner Zeitung gelesen, in keiner Nachrichtensendung gesehen und in keinem Radioprogramm gehört haben? Solche Meldungen sind, wenn überhaupt, nur sehr klein und als Kommentar zu finden. Für das „normale Volk“ wäre es sicherlich zu belastend, sich mit solchen „Schreckensmeldungen“ konfrontiert zu sehen.

Was bedeutet das für mich?

Wie schon im letzten Brief: Für unvorbereitete Sparer könnte das heißen, dass sie ihr Geld, wenn überhaupt, nur noch bis zu einer bestimmten Höhe von ihrem Bankkonto abheben werden können. Außerdem können nationale und internationale Überweisungen gestoppt werden. Bürger und Banken können dazu gezwungen werden, Staatsanleihen zu halten. Das stellt einen massiven Eingriff in die Persönlichkeitsrechte von freien Bürgern dar und wird wahrscheinlich in einer bargeldlosen Gesellschaft mit all den Möglichkeiten zur Überwachung und Willkür enden.

Wir erachten Sachwerte wie Edelmetalle in Münzform und landwirtschaftlichen Grund als mit die sichersten Anlageformen. Weiterhin könnte sich eine Bargeldreserve zu Hause, bemessen nach dem persönlichem Lebensstil, als sehr nützlich erweisen.

Sie erreichen uns telefonisch wie gewohnt von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 13.00 Uhr und können in dieser Zeit natürlich auch gerne vertiefende Fragen zu den behandelten Themen stellen.

Sollten Sie mit unserer Dienstleistung zufrieden sein, empfehlen Sie uns bitte weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Ernst und Robert Koths

Rechtshinweis: Dieser Artikel ist als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Bitte kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung unter der angegebenen Adresse.